

## Eine Gruppendiskussion durchführen (Assessment Center)

### Mädchen wählen am liebsten die klassischen Frauenberufe

Trotz aller Kampagnen entscheiden sich jedes Jahr Zehntausende Schulabgängerinnen für einen typischen Frauenberuf und damit für weniger Geld und schlechtere Aufstiegschancen.

Zu den populärsten Ausbildungsberufen von Mädchen in Deutschland gehören immer noch die typischen Frauenberufe Arzthelferin, Frisörin, Verkäuferin und Bürokauffrau. Dabei sollten sie doch  
5 techniklebende Berufe ergreifen und Fachinformatikerin oder Ingenieurin werden.

Die Bundesregierung will den Frauenanteil in der IT-Abteilung von bisher 14 Prozent auf 40 Prozent steigern. Eigens hierfür haben Ministerien und Verbände neue Internetportale eingerichtet und führen Aktionstage wie den „Girls Day“ jedes Jahr im April durch.

Ursula Nissen vom Deutschen Jugendinstitut in München sieht die angestrebte Zielmarke der  
10 Bundesregierung kritisch. Den Anteil von Frauen in techniknahen Berufen beträchtlich zu erhöhen, könne für sich genommen kein Ziel sein. Wichtig sei, ihnen später auch ausreichende Entwicklungs- und Aufstiegschancen zu eröffnen. [...]

Die wenigsten Mädchen trauten sich ein Technikstudium jedoch zu. „Sie unterschätzen ihre Fähigkeiten in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern“, sagt Jugendforscherin Nissen. Zudem  
15 würden die Mädchen im Elternhaus nicht zu einer geschlechtsuntypischen Berufswahl angehalten. [...]

Mädchen sollten dahin kommen, sich jeden Beruf zuzutrauen und sich aus ihrer subjektiven Motivation heraus entscheiden, welcher Beruf für sie geeignet, realistisch und zukunftssträftig sei. Dann sei es auch nicht mehr so wichtig, ob das nun ein technischer und eher männlicher Beruf oder ein Beruf im Dienstleistungsbereich sei, so Nissen.

**1** Markiere im Text alle wichtigen Informationen zum Berufswahlverhalten von Mädchen.

**2** Nenne Beispiele für eine geschlechtsspezifische Erziehung von Jungen und Mädchen.

---



---



---



---



---

**3** Führt – ähnlich wie in einem Assessment-Center – eine Gruppendiskussion zu den Themen „Jungen in Frauenberufen“ bzw. „Mädchen in Männerberufen“ durch. Dabei sollte die Diskussionszeit 15 Minuten betragen. Zur Vorbereitung stehen fünf Minuten zur Verfügung. Wertet anschließend die Art der Diskussion nach den genannten Kriterien aus.

– Quelle: unter: [http://www.good-practice.de/zielgruppen\\_beitrag1007.php](http://www.good-practice.de/zielgruppen_beitrag1007.php), © Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn, 27.02.2004, Quelle: Süddeutsche Zeitung v. 31.01.2004